



ErholungsWerk

Post Postbank Telekom e.V.

Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber beim ErholungsWerk gemäß DSGVO

Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

ErholungsWerk Post Postbank Telekom e.V.

Nauheimer Straße 98

70372 Stuttgart

Vertreten durch den Vorstand

Externer Datenschutzbeauftragter des ErholungsWerks:

Externe Datenschutzbeauftragte

ErholungsWerk Post Postbank Telekom e.V.

Nauheimer Straße 98

70372 Stuttgart

Datenschutzbeauftragter@ErholungsWerk.de

Datenerhebung

Im Zuge Ihrer Bewerbung werden von uns die nachfolgend aufgezählten Bewerbungsdaten von Ihnen verarbeitet:

- Vorname, Name, Telefonnummer (privat oder mobil)
- E-Mail-Adresse
- Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate u.ä.)

Zweck der Datenerfassung und Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, für die Besetzung von Stellen innerhalb unseres Unternehmens. Ihre Daten werden grundsätzlich nur an die für das Bewerbungsverfahren zuständigen Personen und Fachabteilungen weitergeleitet. Eine darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Bewerbungsdaten an Dritte erfolgt nicht.

Die Bewerbungsdaten können für statistische Zwecke (z.B. Reporting) bearbeitet werden. Dabei sind keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich.

Nach § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG-neu ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung nach Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann z.B. in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

Schließlich verarbeiten wir Ihre Daten für weitere Bewerbungsverfahren, wenn Sie uns dazu Ihre Einwilligung erteilt haben. In diesem Fall ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

Aufbewahrungsdauer der Bewerberdaten

Eine Löschung Ihrer Bewerbungsdaten erfolgt sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung zugestimmt haben.

Speicherung für zukünftige Stellen

Stimmen Sie der Speicherung Ihrer Bewerbungsdaten über die aktuell zu besetzende Stelle hinaus zu, werden wir Ihre Bewerbungsdaten für zukünftige Stellenangebote weiter speichern. In diesem Fall löschen wir Ihre Daten nach 24 Monaten.

Ort der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten findet in der Bundesrepublik Deutschland und in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) statt. Mit unserem Subunternehmer AWS haben wir einen Vertrag (Data Processing Addendum) abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Cookies auf dem Stellenportal-Server

Im Rahmen der Bewerbermanagement-Funktion in HR WORKS, werden bei Nutzung der Funktion auf dem Stellenportal-Server drei essentielle Cookies gesetzt.

Der Cookie "HrwJobApplicationmanagementSession" stellt die Session, der sich befindenden Person auf dem Stellenportal, dar. Dieser ist zum Betrieb notwendig, da man dementsprechend die User der Session auseinanderhalten kann.

Zusätzlich gibt es zwei AWS-Cookies ("AWSALB" und "AWSALBCORS"), welche einerseits benötigt werden, um etwaige Informationen der richtigen Instanz des Servers zuzuordnen. Des Weiteren sind sie für den Upload der Bewerbungsunterlagen notwendig, sodass dieser Vorgang bei den Bewerbern reibungslos gewährleistet werden kann.

Welche Rechte habe ich?

Als Bewerberin / Bewerber beim ErholungsWerk können Sie jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Datenlöschung (Art 17 DSGVO), Einschränkung (Art. 18 DSGVO) oder auf Widerspruch der Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) und ein Recht auf Mitnahme der vorhandenen personenbezogenen Daten (Datenportabilität, Art. 20 DSGVO), sofern dies nicht gegen gesetzliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten verstößt.

Sollten Ihre Daten im Rahmen einer Einwilligung verarbeitet werden, haben Sie das Recht diese Einwilligung jederzeit mündlich oder schriftlich zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit einer Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung bleibt bis zum Widerruf unberührt.

Bei Beschwerden im Bereich Datenschutz haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzbehörde eigener Wahl zu beschweren. Hierzu gehört auch die für den Verantwortlichen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg.